

Es schreibt Ihnen: **Präsident**
Andreas Felchle**An die**

- **Mitglieder des WLSB-Vorstands**
- **Mitglieder der Vollversammlung der Mitgliedsverbände**
- **die Mitglieder der Vollversammlung der Sportkreise und Vereine**

Fon: 0711 / 28077-110
Fax: 0711 / 28077-110
E-Mail: andreas.felchle@wlsb.de

Stuttgart, 18.06.2020

Landessportbundtag – Terminverlegung in das Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wenn Sie dieser Tage einen Blick in Ihren Terminkalender werfen, begegnet Ihnen womöglich ein Eintrag am 20. Juni: „WLSB-Landessportbundtag, Stuttgart“. Denn an diesem Datum hätte ursprünglich unser 32. Ordentlicher Landessportbundtag im SpOrt Stuttgart stattfinden sollen. Dabei mag die Vorstellung einer Versammlung mit 300 oder 400 Personen in geschlossenen Räumlichkeiten angesichts der Entwicklungen der vergangenen Monate dem einen oder anderen von Ihnen vielleicht schon fremd vorkommen. Und wie lange uns die Corona-Pandemie und damit verbundene Beschränkungen wie Abstand halten, Mundschutz tragen oder Einschränkungen bei Versammlungen noch unser aller Leben bestimmen werden, lässt sich nicht vorher-sagen – ebenso wenig, ob unser Land von einer zweiten Corona-Welle erfasst wird.

An dieser grundsätzlichen Lage hat sich seit unserer Präsidiums-Entscheidung im April, den 32. Ordentlichen Landessportbundtag am 20. Juni abzusagen und als neuen Termin den 14. November in den Blick zu nehmen, leider nichts verändert. Und daher möchte ich Sie im Namen des gesamten WLSB-Präsidiums bitten, unseren Vorschlag mitzutragen, den Landessportbundtag erneut zu verschieben – auf das Jahr 2021.

Fünf Gründe dafür, allesamt gleich wichtig, möchte ich Ihnen kurz erläutern:

1. Der Infektionsschutz und die Gesundheit der Delegierten, der Gäste und unserer Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Da niemand das Infektionsgeschehen im Herbst vorhersehen kann, möchten wir durch die neuerliche Verschiebung auf Nummer Sicher gehen.
2. Die derzeit geltende Corona-Verordnung lässt nur Veranstaltungen bis 99 Personen zu. Ob es im August 2020 tatsächlich weitere Lockerungen geben wird und wenn ja, welche Auflagen damit verbunden sein werden, ist derzeit nicht absehbar.

Seite 1/2

Dies macht eine verlässliche Planung für unsere Geschäftsstelle überaus schwierig – nicht nur bei der Auswahl eines geeigneten Veranstaltungsortes.

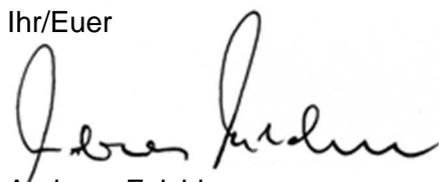
3. Unter Einbezug unseres Justitiars haben wir dennoch verschiedene Optionen beleuchtet, auch die einer neuerlichen Verschiebung. Natürlich haben wir auch die für dieses Jahr vom Gesetzgeber geschaffene Möglichkeit einer virtuellen Mitgliederversammlung einbezogen. Wir sind aber zu dem einhelligen Schluss gekommen, dass alle Formate jenseits einer klassischen Präsenzveranstaltung größtenteils nicht praktikabel sind und als Mischformate teils erheblichen finanziellen Mehraufwand bedeuten würden. So müsste etwa bei einer virtuellen oder teilweise virtuellen Mitgliederversammlung ein digitales Abstimmssystem erst aufwändig an unsere Abstimmungssystematik mit übertragbaren Stimmen angepasst werden.
4. Zu diesen rein sachlichen Gründen kommt die sportpolitische Bedeutung unseres Landessportbundtages hinzu. Im März 2021 ist Landtagswahl und in den nächsten Monaten dürften trotz Corona die Vorbereitungen zu einem Solidarpakt IV beginnen. Ein Landessportbundtag unter Wahrung von „Social Distancing“ (z.B. mit 1,50-Meter-Abständen zwischen den Einzeltischen) macht die politische Wirkung dieser Veranstaltung jedoch zunichte. Und unser Landessportbundtag ist die einzige sportpolitische Veranstaltung im Land bis 2022, da erst dann der LSV und die beiden badischen Sportbünde zusammenkommen werden.
5. Zu guter Letzt möchte ich anführen, dass der WLSB nicht die einzige große Organisation ist, die ein Verschieben ihrer Mitgliederversammlung ins Jahr 2021 beabsichtigt. So wird der Schwäbische Turnbund seinen Turntag im kommenden Oktober verlegen und auch unser größter Mitgliedsverein, der VfB Stuttgart, wird seine MV neu terminieren. Denn auch der VfB hält eine reine Präsenzveranstaltung für das organisatorisch beste und öffentlich wirksamste Format.

Sicherlich können Sie diese Gründe nachvollziehen, die das WLSB-Präsidium dazu bewogen haben, sich für eine neuerliche Verschiebung auszusprechen. Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber es gibt aus unserer Sicht einfach zu viel „wenn-dann“, „vielleicht“ und „möglicherweise“.

Ich versichere Ihnen, dass wir den nächsten Landessportbundtag so früh wie möglich durchführen werden – so früh wie es das Pandemiegeschehen, der rechtliche Rahmen, organisatorische Notwendigkeiten und räumliche Verfügbarkeit eben zulassen. Sobald es konkrete Informationen zu den weiteren Planungen für den Landessportbundtag gibt, werden wir Sie hierüber schnellstmöglich informieren.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr/Euer



Andreas Felchle